

Personalstandsbericht 2014

Teil II

Abschnitt 6b

Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen

Stand: 25.03.2015

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|------|--|---|
| 1. | Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen | 3 |
| 2. | Ländervergleiche zur Personalausstattung..... | 5 |
| 2.1. | Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013 | 5 |
| 2.2. | Aktuelle Statistik der Kultusministerkonferenz für das Schuljahr 2012/2013 | 5 |
| 2.3. | Ländervergleich Alterstruktur berufsbildende Schulen..... | 6 |
| 3. | Projektion der Personalentwicklung..... | 7 |
| | ANLAGE | 9 |

1. Personalbestand, Altersstruktur und Neueinstellungen

In Sachsen-Anhalt gibt es insgesamt 174 öffentliche berufsbildende Schulen¹. Zur Sicherstellung ihrer Aufgaben sind an diesen Schulen zum 01.01.2014 insgesamt 2.223 unbefristet beschäftigte Lehrerinnen und Lehrer im Einsatz. Bei 47.852 Landesbediensteten entspricht dies einem Anteil von ca. 4,65 % am Gesamtpersonal (ohne Hochschulen). Der Anteil der weiblichen Bediensteten an diesem Personalbestand liegt bei den berufsbildenden Schulen zum 01.01.2014 bei ca. 61,1 %.

Informationen zum aktuellen Anteil der weiblichen Lehrkräfte (einschließlich Referendare und befristeten Personal) lassen sich den Auswertungen in ISA Personal entnehmen. Die Altersstruktur der unbefristeten Lehrkräfte zum Stichtag 01.01.2014 ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:

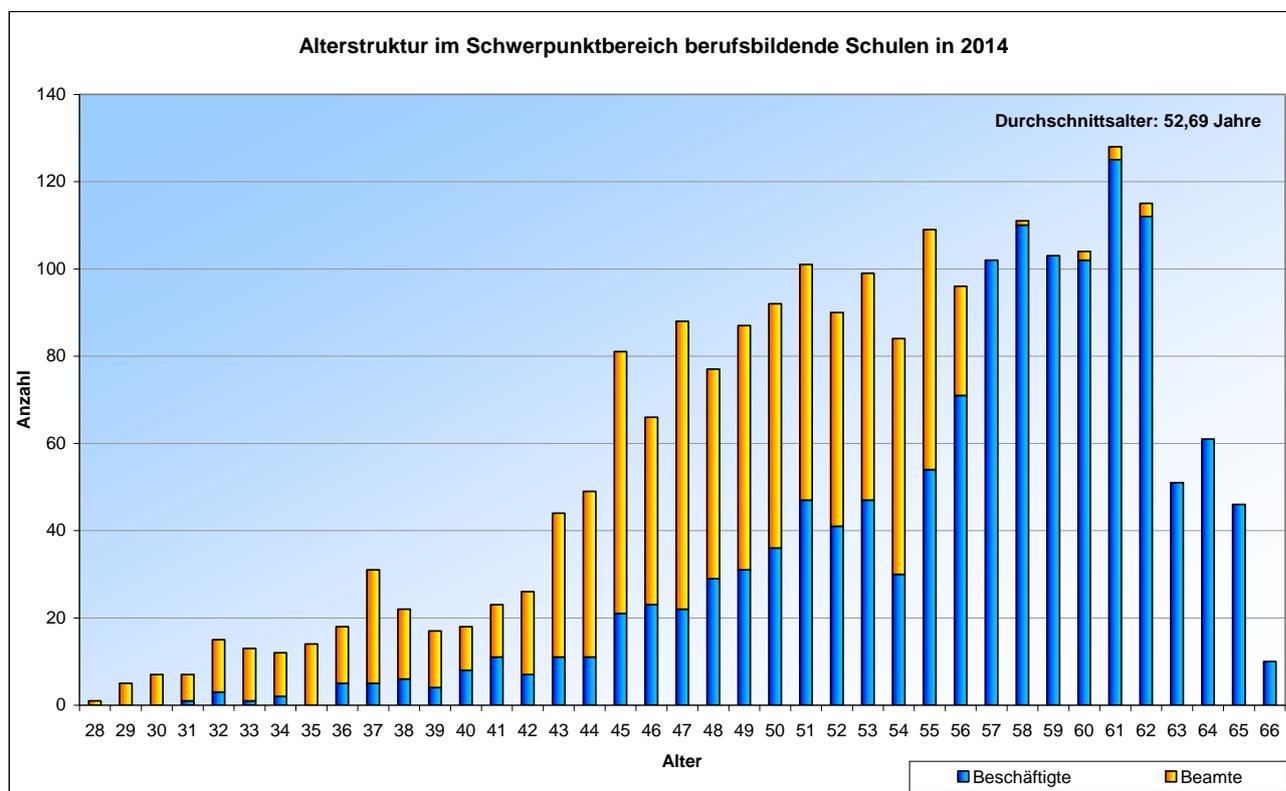


Abbildung 1: Altersstruktur der Lehrer an den Berufsbildenden Schulen in 2014

Quelle: landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, Stand: Januar 2014

Das Durchschnittsalter lag den bei unbefristet beschäftigten Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in 2014 bei 52,69 Jahren. Unter Berücksichtigung der beschlossenen jährlichen Neueinstellungsoptionen bis 2025 erfolgt ab 2017 (siehe **Abbildung 2**) eine allmähliche Absenkung des Durchschnittsalters bei den Lehrkräften in den berufsbildenden Schulen.

Die monatsweise voraussichtliche aktuelle Entwicklung der Altersstruktur sowie des Durchschnittsalters ohne Neueinstellungen aller Bediensteten im Bereich Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen (einschließlich Referendare, und befristetes Personal) ist im ISA Personal dargestellt.

¹ Quelle. Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2014

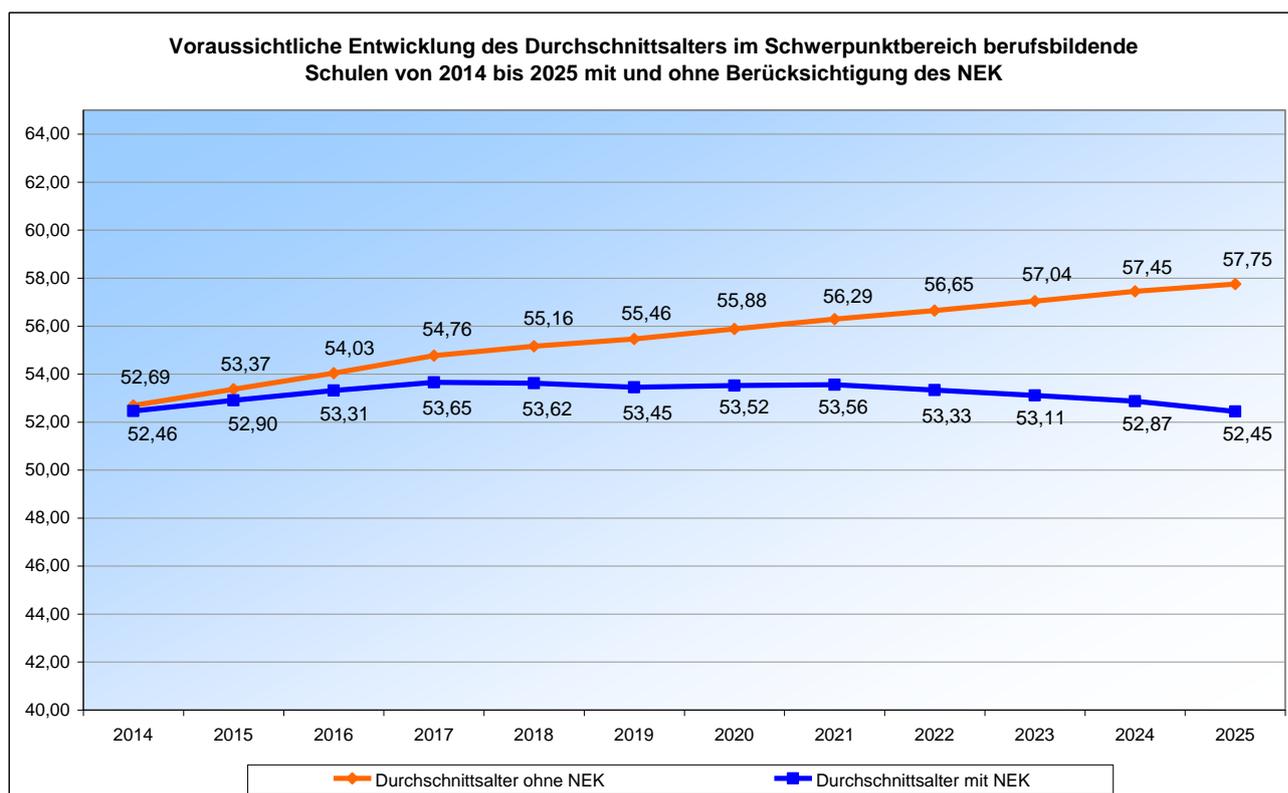


Abbildung 2: voraussichtliche Entwicklung des Durchschnittsalters der unbefristeten Bediensteten im Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen von 2014 bis 2025 mit und ohne Berücksichtigung des Neueinstellungskorridors

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, Meldungen der Ressorts, eigene Berechnungen

Die Landesregierung hat mit dem Personalentwicklungskonzept 2011 einen Neueinstellungskorridor für den Schwerpunktbereich Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen beschlossen. So können nach dem Personalentwicklungskonzept 2011, dem Beschluss der Landesregierung vom 16. Mai 2013 und dem Ausschöpfungsgrad der Neueinstellungsmöglichkeiten von 2014 bis **2025** noch 310 Neueinstellungen realisiert werden, wobei für Berufsschulen zusätzliche Neueinstellungsmöglichkeiten aus dem Bereich der allgemeinbildenden Schulen verwendet werden können.

Nach der gegenwärtigen Schülerzahlprognose des MK wären zwischen 2017 bis 2025 gegenüber den im Personalentwicklungskonzept 2011 beschlossenen Neueinstellungsmöglichkeiten noch insgesamt 676 zusätzliche Neueinstellungsoptionen notwendig um die vereinbarte Schüler-Lehrer-Relation von 23 Schüler je Lehrer aufrechtzuerhalten.

Aufgrund der starken Schwankungen bei den Schülerzahlprognosen der berufsbildenden Schulen, insbesondere unter Berücksichtigung des Privatschulanteils bei den Berufsschulen und des vergleichsweise geringen zusätzlichen Bedarfs an Neueinstellungskorridoren besteht gegenwärtig noch kein Handlungsbedarf. Die Schülerzahlprognosen sind jährlich zu prüfen.

Auf die Übertragbarkeit von Neueinstellungskorridoren der allgemeinbildenden Schulen zu den berufsbildenden Schulen wird hingewiesen.

2. Ländervergleiche zur Personalausstattung

2.1. Aktuelle Statistik „Personal der Länder“ Stichtag 30.06.2013

Nach einer Auswertung der aktuellen Statistik „Personal der Länder“ (Stichtag 30.06.2013) vom Juni 2014 (siehe **Abbildung 3**) ist festzustellen, dass Sachsen-Anhalt im Bereich der berufsbildenden Schulen im Vergleich der Flächenländer über die fünftgrößte Personalausstattung je Schüler verfügt. Die Flächenländer Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg und Brandenburg weisen eine größere Personalausstattung je Schüler aus.

vgl. Schwerpunkt berufsbildende Schule (Stichtag 30.06.2013)

| Länder | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL | SN | ST | SH | TH | FLW | FFLW | FLO ohne ST |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|
| VzÄ je 1.000 Schüler | 49,5 | 39,1 | 46,8 | 44,3 | 41,0 | 42,1 | 38,0 | 39,0 | 41,8 | 54,0 | 46,3 | 42,6 | 67,2 | 41,8 | 41,5 | 53,4 |
| Rang | 3 | 11 | 4 | 6 | 10 | 8 | 13 | 12 | 9 | 2 | 5 | 7 | 1 | | | |

(Rang 1 = höchste Personalausstattung, Rang 13 = niedrigste Personalausstattung)

Quelle: Statistisches Bundesamt 2014

Abbildung 3: Rangfolgenbildung bei Personalausstattung der Länder im Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen zum 30.06.2013

Quelle: statistisches Bundesamt 2014, Fachserie 14, Reihe 6 und Fachserie 11, eigene Berechnungen

Dabei liegt Sachsen-Anhalt im Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen zum 30.06.2013 noch mit 4,5 Vollzeitäquivalente je 1.000 Schüler über der durchschnittlichen Personalausstattung der Flächenländer West. Um diesen Durchschnittswert zu erzielen, müsste Sachsen-Anhalt bezogen auf die Schülerzahl an öffentlichen Schulen Sachsen-Anhalts im Schuljahr 2012/2013² – statistisch gesehen – noch circa 195 Vollzeitäquivalente abbauen.

2.2. Aktuelle Statistik der Kultusministerkonferenz für das Schuljahr 2012/2013

Auch nach der aktuell verfügbaren Statistik der Kultusministerkonferenz (KMK) für das Schuljahr 2012/2013 verfügte Sachsen-Anhalt über eine überdurchschnittliche Personalausstattung bei den Lehrkräften an öffentlichen und privaten berufsbildenden Schulen.

| Schuljahr 2012/2013 | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL | SN | ST | SH | TH | FLW | FFLW | FLO ohne ST |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|
| Schüler - Lehrer Relation | 19,1 | 22,7 | 21,0 | 22,0 | 22,0 | 23,3 | 24,4 | 23,0 | 25,4 | 18,4 | 20,4 | 23,6 | 14,7 | 22,4 | 23,4 | 18,3 |
| Rang | 3 | 8 | 5 | 6 | 7 | 10 | 12 | 9 | 13 | 2 | 4 | 11 | 1 | | | |

Quelle: KMK

Abbildung 4: Schüler-Lehrer-Relation im Schuljahr 2012/2013 an berufsbildenden Schulen im Ländervergleich

Quelle: KMK-Statistik: Dokumentation 204, April 2014

² Schuljahr 2012/2013 öffentliche berufsbildende Schulen Sachsen-Anhalt: 43.419 Schüler/-innen
Quelle Schülerzahlen: statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 1, 1.1, 2

Sachsen-Anhalt weist nach den Kennzahlen der KMK hier die vierthöchste Personalausstattung aller Flächenländer aus. Nur in Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg kommen auf einen Lehrer weniger Schüler.

Um den Durchschnitt der Flächenländer West zu erreichen, müssten nach dieser Statistik an den allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen insgesamt 221 Vollzeitäquivalente bei den Lehrkräften abgebaut werden.

2.3. Ländervergleich Alterstruktur berufsbildende Schulen

Das Problem einer ungünstigen Alterstruktur im Bereich der berufsbildenden Schulen muss nicht nur Sachsen-Anhalt bewältigen. In einem Vergleich der Altersstruktur im Bereich der berufsbildenden Schulen der Flächenländer nach Altersgruppen wird deutlich, dass alle ostdeutschen Flächenländer über einen tendenziell eher älteren Lehrkräftebestand verfügen. (siehe **Abbildung 5**).

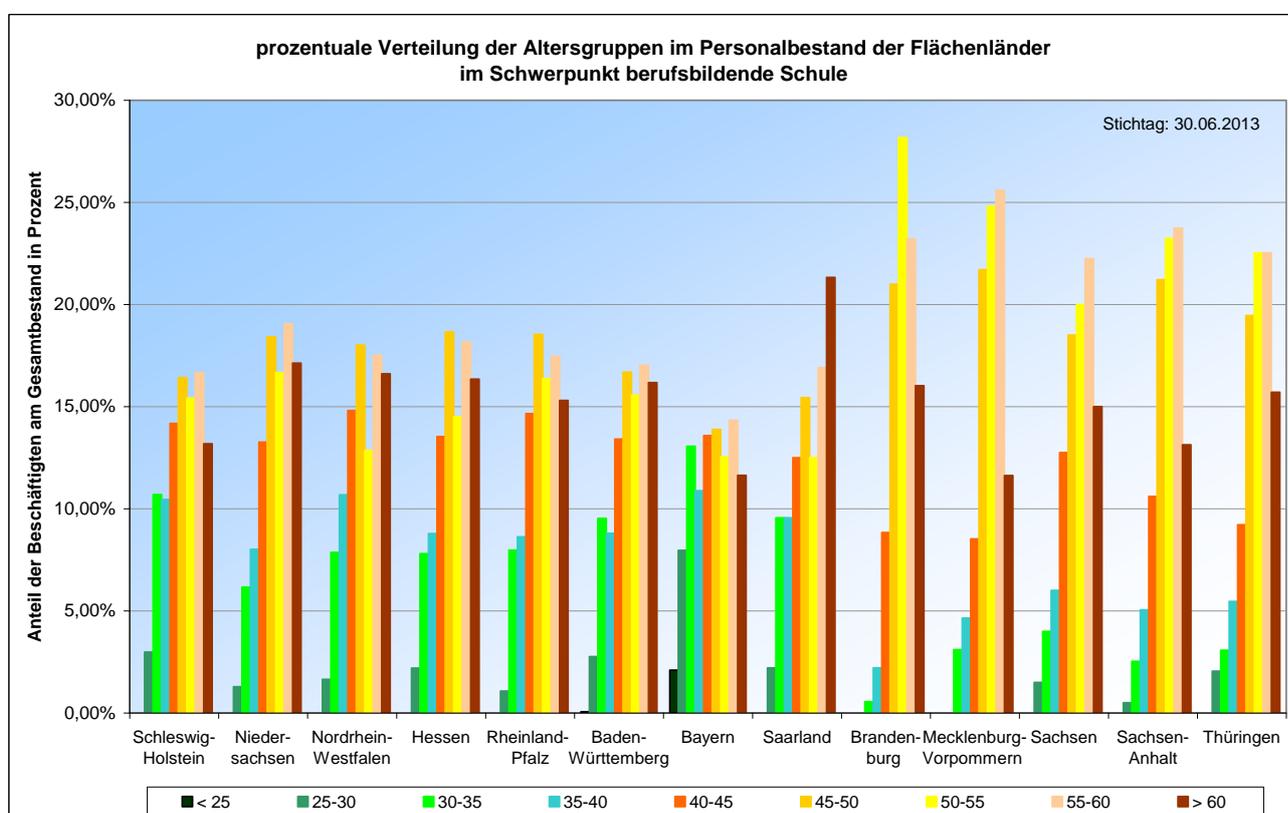


Abbildung 5: Vergleich der Altersstruktur der Flächenländer nach Altersgruppen im Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen zum 30.06.2013

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6, 2014, eigene Berechnungen

Insbesondere in den ostdeutschen Bundesländern sind die gebildeten Altersgruppen der 45 bis 50 Jährigen, der 50 bis 55 Jährigen und der 55 bis 60 Jährigen stark ausgeprägt. Daher wurden in diesen Bundesländern, ähnlich wie in Sachsen-Anhalt, die Einstellungen junger Lehrkräfte stark zurückgefahren. Deutlich wird dies anhand des geringen Personalbestandes in den Altersgruppen der 25 bis 30 Jährigen und der 30 bis 35 Jährigen Lehrkräfte. (Stand: 30.06.2013)

3. Projektion der Personalentwicklung

Hinweis:

Die geänderten Stellenziele für die berufsbildenden Schulen aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 11.06.2013 zur Schüler-Lehrer-Relation von 23,0 für berufsbildende Schulen wurden bei Darstellung der Stellenziele zum 31.12.2019 und 31.12.2025 berücksichtigt.

| Tabelle 1: Personalausstattung im Schwerpunkt berufsbildende Schulen gegenüber Zielwert SLR | | |
|---|---|-------------------------|
| Jahr | Personalausstattung in Schüler je Lehrer (VZLE) | Zielwert zum 31.12.2019 |
| 2016 | 22,15 | 23,0 |
| 2019 | 23,36 | |
| 2025 | 33,83 | |

Abbildung 6: voraussichtliche Personalausstattung im Schwerpunkt Berufsbildende Schulen in 2016, 2019 und 2025
Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

Ein Überblick über die zu erwartende Personalentwicklung für 2016, 2019 und 2025 im Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen in **Abbildung 6** zeigt, dass nach der aktuellen Personalprojektion der aktiven Lehrkräften die Schüler-Lehrer-Relation bis 2019 voraussichtlich auf 23,36 Schüler/-innen je Lehrer steigt. Der Zielwert (23,0 Schüler je Lehrer) würde hier geringfügig überschritten. Bis 2016 wird die Schüler-Lehrer-Relation aber nicht über 22,15 Schüler je Lehrer steigen.

| Tabelle 2: NEK und aktive Bedienstete im Schwerpunkt Lehrkräfte berufsbildende Schulen | | | | | |
|--|------|--------------------|--|--|---|
| politischer Zeitraum | Jahr | Personalprojektion | | Personalausstattung in Schüler je Lehrer (SLR) | |
| | | Neueinstellungen | aktive Bedienstete Stand <u>31.12.</u> | Zielwert SLR | Projektion Sachsen-Anhalt (bezogen auf VzÄ aktiv) |
| 6. Leg. | 2013 | 47 | 1.981 | 23,0 | 21,81 |
| | 2014 | 20 | 1.925 | | 21,50 |
| | 2015 | 20 | 1.919 | | 21,72 |
| | 2016 | 20 | 1.905 | | 22,15 |
| 7. Leg. | 2017 | 30 | 1.871 | | 22,67 |
| | 2018 | 30 | 1.815 | | 23,05 |
| | 2019 | 30 | 1.765 | | 23,36 |
| | 2020 | 20 | 1.668 | | 24,49 |
| | 2021 | 20 | 1.564 | | 26,34 |
| 8. Leg. | 2022 | 30 | 1.479 | | 27,88 |
| | 2023 | 30 | 1.401 | | 29,59 |
| | 2024 | 30 | 1.311 | | 31,87 |
| | 2025 | 30 | 1.246 | 33,83 | |

 Erreichung Stellenziel 2019 (neu)

Abbildung 7: voraussichtliche Entwicklung der aktiven Bediensteten zwischen 2013 bis 2025 bei den berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung der beschlossenen Neueinstellungsoptionen
Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

In **Abbildung 7** wird deutlich, dass der beschlossene Zielwert von 23,0 Schüler/-innen je Lehrer voraussichtlich zum Schuljahr 2018/2019 erreicht werden kann.

Unter Berücksichtigung der Neueinstellungen nach Personalentwicklungskonzept 2011 wird die Schüler-Lehrer-Relation an berufsbildenden Schulen bis 2016 nicht unter 22,15 Schüler je Lehrer sinken. Hierdurch soll der Umsetzung der notwendigen Strukturveränderungen im Schulbereich mehr Zeit eingeräumt werden und gleichzeitig die Unterrichtsversorgung der kommenden Jahre sichergestellt werden.

Insgesamt werden zwischen 01.01.2014 bis 31.12.2019 ca. 607 Lehrkräfte den Schuldienst verlassen. Diesem Personalabgang stehen 150 Neueinstellungsmöglichkeiten gegenüber. Damit wird jeder vierte Personalabgang durch eine Neueinstellung ersetzt. Der Effekt der Neueinstellungen verstärkt sich bei Betrachtung der aktiven Bediensteten. Danach kompensieren die Neueinstellungen bei den aktiven Bediensteten sogar 41 % der Personalabgänge.

| Tabelle 3: Stellenziel (neu) und max. mögliche Bediensteten- zahl bei diesem Stellenziel | | |
|---|---------------------------|-------------------------------------|
| Jahr | Stellen bei SLR = 23,0 | Bedienstete bei Tz-Faktor = 0,98 |
| 2016 | 1.853 | 1.891 |
| 2019 | 1.756 | 1.792 |
| 2025 | 1.778 | 1.814 |

Abbildung 8: Stellenziel 2016, 2019 und 2025 und die unter Berücksichtigung der aktuellen Teilzeitfaktoren maximal mögliche Bedienstetenanzahl, die auf diesen Stellen geführt werden können.

Quelle: Kultusministerium (Schülerzahlprognosen), ISA Personal, eigene Berechnungen

Bei einer Beibehaltung der Vorgaben des Personalentwicklungskonzept 2011 und der durch Beschlüsse der Landesregierung vom 11.06.2013 zu Zielwerten für den Bereich Schule sowie vom 01 April 2014 und vom 16./17.06.2014 zu Neueinstellungskorridore wird das Stellenziel zum 31.12.2019 nach der Personalprojektion bei den aktiven Bediensteten bereits in 2018 erreicht. (siehe auch **Abbildung 7** und **Abbildung 8**)

Der Anteil der Altersteilzeitbeschäftigten, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, wird bis 2025 weiter zurückgehen. (siehe **Abbildung 9**)

| Tabelle 4: Anzahl der Beschäftigten in der Freistellungs- phase der ATZ | | |
|--|--------------------------|---------------------------|
| Jahr | Anzahl der Beschäftigten | Kosten im jeweiligen Jahr |
| 2016 | 164 | 9.840.000 |
| 2019 | 2 | 120.000 |
| 2025 | 0 | 0 |

Abbildung 9: Anzahl Altersteilzeit in Freistellungsphase an berufsbildenden Schulen 2016, 2019 und 2025

Quelle: Kultusministerium, ISA Personal, eigene Berechnungen

Die vollständige Übersicht der Personalprojektion für die Jahre 2013 bis 2025 ist in der beigefügten Anlage enthalten.

ANLAGE

| Politischer Zeitraum | Schwerpunkt- bereich | Berufsbildende Schulen | | | | | | | | | | Schüler an berufs- bildenden Schulen (Prognose MK) | Schüler- Lehrer- Relation (Lehrer in VzÄ Aktiv) | |
|----------------------|-------------------------|------------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------------|---|--|----------------------|------------------------------|---|---|---------------------|
| | | Entwicklung der Bediensteten | | | | | ATZ | | Veränderung der VzÄ | | | | | |
| | | Jahr | Bedienstete Stand: 01.01. | Alters- abgänge | sonstige Fluktuation | Neuein- stellungen | Bedienstete Stand: 31.12. | Bedienstete in der Freistellungs- phase p. a. | aktive Bedienstete Stand: 31.12. | VzÄ Stand: 01.01. | VzÄ (aktiv) Stand: 31.12. | | | VzÄ Stand: 31.12 |
| | | (1) | (2) | (3) | (4) | (5) | (6)=(2)-(3)-(4)+(5) | (7) | (8)=(6)-(7) | (9)=(2)*TZ-Faktor | (9)=(8)*TZ-Faktor | | | (10)=(6)*TZ-Faktor |
| 5. Leg. | 2.006 | 2.964 | 129 | k.A. | 30 | 2.865 | 173 | 2.692 | 2.697 | 2.450 | 2.607 | 72.325 | 29,52 | |
| | 2007 | 2.865 | 132 | k.A. | 30 | 2.763 | 173 | 2.590 | 2.607 | 2.357 | 2.514 | 69.667 | 29,56 | |
| | 2008 | 2.763 | 101 | k.A. | 20 | 2.682 | 212 | 2.470 | 2.514 | 2.248 | 2.441 | 65.732 | 29,24 | |
| | 2009 | 2.682 | 146 | k.A. | 20 | 2.556 | 274 | 2.282 | 2.494 | 2.122 | 2.377 | 59.419 | 28,00 | |
| | 2010 | 2.556 | 102 | 33 | 20 | 2.441 | 291 | 2.150 | 2.403 | 2.021 | 2.295 | 52.275 | 25,87 | |
| | 2011 | 2.441 | 77 | 21 | 20 | 2.363 | 259 | 2.104 | 2.295 | 1.978 | 2.221 | 46.753 | 23,64 | |
| 6. Leg. | 2012 | 2.363 | 119 | 21 | 38 | 2.256 | 203 | 2.053 | 2.221 | 1.930 | 2.121 | 43.262 | 22,42 | |
| | 2013 | 2.256 | 66 | 19 | 47 | 2.223 | 242 | 1.981 | 2.030 | 1.882 | 2.001 | 41.042 | 21,81 | |
| | 2014 | 2.223 | 56 | 15 | 20 | 2.172 | 247 | 1.925 | 2.045 | 1.886 | 1.998 | 40.559 | 21,50 | |
| | 2015 | 2.172 | 61 | 15 | 20 | 2.116 | 197 | 1.919 | 2.020 | 1.880 | 1.967 | 40.837 | 21,72 | |
| | 2016 | 2.116 | 51 | 15 | 20 | 2.069 | 164 | 1.905 | 1.989 | 1.867 | 1.945 | 41.358 | 22,15 | |
| 7. Leg. | 2017 | 2.069 | 115 | 15 | 30 | 1.969 | 98 | 1.871 | 1.966 | 1.834 | 1.871 | 41.565 | 22,67 | |
| | 2018 | 1.969 | 128 | 15 | 30 | 1.856 | 41 | 1.815 | 1.910 | 1.778 | 1.800 | 40.999 | 23,05 | |
| | 2019 | 1.856 | 104 | 15 | 30 | 1.767 | 2 | 1.765 | 1.819 | 1.729 | 1.731 | 40.388 | 23,36 | |
| | 2020 | 1.767 | 103 | 15 | 20 | 1.669 | 1 | 1.668 | 1.731 | 1.635 | 1.636 | 40.025 | 24,49 | |
| | 2021 | 1.669 | 111 | 14 | 20 | 1.564 | 0 | 1.564 | 1.619 | 1.517 | 1.517 | 39.962 | 26,34 | |
| 8. Leg. | 2022 | 1.564 | 102 | 13 | 30 | 1.479 | 0 | 1.479 | 1.517 | 1.435 | 1.435 | 40.014 | 27,88 | |
| | 2023 | 1.479 | 96 | 12 | 30 | 1.401 | 0 | 1.401 | 1.435 | 1.359 | 1.359 | 40.219 | 29,59 | |
| | 2024 | 1.401 | 109 | 12 | 30 | 1.311 | 0 | 1.311 | 1.359 | 1.271 | 1.271 | 40.522 | 31,87 | |
| | 2025 | 1.311 | 84 | 11 | 30 | 1.246 | 0 | 1.246 | 1.271 | 1.209 | 1.209 | 40.886 | 33,83 | |

Berechnung der sonstigen Fluktuation: Ab 2014 bis 2019 Durchschnitt von 2011 bis 2013 mit einem Faktor 0,75, anschließend prozentual. Jährliches Ergebnis wird gerundet dargestellt, aber als Bruchwert gerechnet. Hierdurch sind Abweichungen zwischen Einzel- und Gesamtwert möglich.

Darstellung von Ist-Werten. Aufgrund der Nichtbetrachtung der Fluktuation zwischen den einzelnen Bereichen in der Landesverwaltung ergeben sich Anfangs- und Endbestand nicht durch Subtraktion von Altersabgang und Sonstiger Fluktuation sowie Addition der Neueinstellungen (extern).

Teilzeitfaktor: 2007 0,91; 2008 = 0,91; 2009 = 0,93; 2010 bis 2012 = 0,94; 2013 = VzÄ 0,90; VzÄ aktiv 0,95;

Teilzeitfaktor VzÄ: 2014 = 0,92; 2015 = 0,93; 2016 = 0,94; 2017 = 0,95; 2018 = 0,97; 2019 bis 2020 = 0,98; 2021-2025 = 0,97

Teilzeitfaktor VzÄ aktiv: 2014 bis 2020 = 0,98; 2021 bis 2025 = 0,97

Abbildung 10: Personalprojektion der unbefristeten Bediensteten für den Schwerpunktbereich berufsbildende Schulen für 2013 bis 2025

Quelle: Personalentwicklungskonzept 2011, landeseinheitliches Bezügeverfahren, Meldungen der Ressorts, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, eigene Berechnungen